

Geschätzte Ausstellerinnen und Aussteller,

Der Vorstand von Rassetauben Schweiz hat an seiner Sitzung vom 21. November 2020 infolge der Absage der diesjährig geplanten Schweizerischen Taubenausstellung in Langenthal folgende Beschlüsse gefasst:

Für die Anzahl Beteiligungen an den schweizerischen Taubenausstellungen dürfen sich alle Aussteller, welche für die 99. Nationale Taubenausstellung in Langenthal gemeldet hatten, diese auch anrechnen lassen. Das bedeutet: Wer sich zur kommenden Delegiertenversammlung im 2021, unter Anrechnung der abgesagten Ausstellung 2020 in Langenthal, mit einer Ehrung für z. Bsp. 30 Beteiligungen auszeichnen lassen darf, hat das Anrecht sich vorgängig zu melden und seinen Anspruch geltend zu machen.

Weiter wurde beschlossen, dass an der 100. Schweizerischen Taubenausstellung vom 07. – 09. Januar 2022 in Thun, die zwei grossen Preise, der «Paul Schönenberger Gedächtnispreis» sowie die «Tierweltkanne» auf die Gruppen, welche in diesem Jahre an der 99. in Langenthal nach Modus an der Reihe gewesen wären, zum Zuge kommen. Das heisst, es werden auf die zwei Gruppen (Gruppe 1: Schweizertauben, Farbentauben, Mövchen und Strukturtauben / Gruppe 2: Tümmeler, Trommeltauben, Kröpfer, Huhn und – Formentauben) je Gruppe ein Gedächtnispreis und eine Tierweltkanne vergeben. Dies aus dem Grunde, da die Teller des Gedächtnispreises bereits mit Jahreszahlen versehen, für mehrere Jahre im Voraus hergestellt wurden und der Wert solch eines Tellers recht erheblich ist.

Rassetauben Schweiz

Christoph Uebersax,

Ausstellungschef